

WeltWEIT Abenteuer



Roxy kommt singend um die Ecke galoppiert. „Zweimal drei macht vier, widdewiddewitt, und drei macht neune; wir machen uns die Welt, widdewidde wie sie uns gefällt ...“ Gani schaut lachend zu ihr. „Na, Du bist ja super in Mathe. Ein Glück, dass Ferien sind.“ „Hi, hi, hi, stimmt. Aber das ist doch das tolle Pippi Langstrumpf-Lied. Ich finde das super. Und es passt zu uns: Wir machen uns ja auch die Welt, wie sie uns gefällt.“ „Da hast Du Recht.



Aber wir machen nicht nur unsere Welt. Wir bereisen auch die ganze Welt“, antwortet Gani. „Und das ist so klasse. Wir sehen so viel.“ Roxy schaut verträumt zum Himmel. „Wie wäre es denn, wenn wir mal zur Pippi reisen?“, fragt sie plötzlich. „Au ja, Roxy. Und weißt Du, wo wir da hin müssen?“ „Na klar, nach Takka-Tukka-Land, hi, hi.“ „Quatschkopf. Das ist doch nur die Pirateninsel bei der Pippi. Aber Pippi kommt aus Schweden.“ „Ich weiß doch. Ab nach Schweden.“ „Nu kör vi – wie der Schwede sagt. Los geht’s. Und lass uns gleich mal im Reiseführer schmökern.“

Im Vorfeld:

Roxy und Gani haben viele Ideen für jeden Tag, manche für drinnen, andere für draußen. Sucht euch die Aktionen aus, die euch Spaß machen und die bei euch auch funktionieren. Schaut euch die Materialien an, und macht das, wozu ihr Lust habt.



LÄNDERINFO

Schweden liegt in Nordeuropa auf der skandinavischen Halbinsel. Flächenmäßig ist es das siebtgrößte Land Europas und damit auch größer als Deutschland. Dafür wohnen nur rund 10 Millionen Menschen dort. In Deutschland sind es mehr als achtmal so viele.

Die Landschaft ist vor allem flach bis leicht hügelig geprägt. Nur in der Grenzregion zu Norwegen gibt es ein Gebirge. Ungefähr 50% der Fläche sind Waldgebiete. Nur

ganz im Norden wächst kein Baum. Dort sind es neben felsigen Gebieten Flechten, Moose und kleine Sträucher, die die Landschaft prägen. In dieser Region lebt noch eine kleine Gruppe der ursprünglichen Bewohner: die Samen.

In Schweden gibt es viel Wasser. Seen, Flüsse, Bäche und das Meer (Ostsee und Kattegat) machen es möglich, von fast jedem Ort schnell am Wasser zu sein. Deshalb gehören auch rund 220 000 Inseln zum größten Land Skandinaviens. Neben den großen Inseln wie Öland oder Gotland sind es besonders die vielen kleinen Felseninseln, die typisch sind. Sie werden Schären genannt.



GESCHICHTE

Die Hauptstadt ist Stockholm. In der und um die Stadt lebt rund ein Fünftel der Bevölkerung. Zu diesen gehört auch der König: Carl XVI. Gustav. Schweden ist schon seit vielen Jahrhunderten ein Königreich. Allerdings hat der König heutzutage nur noch repräsentative Aufgaben. Politische Entscheidungen für das Land treffen Regierung und Parlament. Die Frau des aktuellen Königs kommt übrigens aus Deutschland: Königin Sylvia. Und für ihr erstgeborenes Kind, eine Tochter, wurde die Thronfolge geändert: Jetzt kann Kronprinzessin Victoria nach ihrem Vater Königin werden. Vorher durften dies nur Männer.

Im Mittelalter lebten in Schweden die Wikinger. Sie haben übrigens ein tolles Spiel gespielt, das heute wieder sehr beliebt ist: KUBB oder Wikingerschach. Hier findet ihr die Regeln: <https://www.kubb-deutschland.de/kubb-regeln-anleitung/>

Inzwischen sind die beiden in Stockholm angekommen. Mit großen Augen laufen sie durch die Altstadt, Gamla stan. „Hier ist es so, wie es im Reiseführer stand, Gani. Wir sind immer ganz schnell am Wasser.“ „Ja, Stockholm wurde hier auf die Inseln gebaut und liegt hinter ganz vielen Schären. Dadurch konnte die Stadt nicht so einfach von Belagerern eingenommen werden und war gut zu schützen.“ „Das ist ja spannend.“ Plötzlich stehen sie vor einem großen Gebäude. „Was ist das denn, Gani?“ „Das ist das Stockholmer Schloss. Hier wohnen König und Königin, wenn sie in der Stadt sind. Ansonsten wohnen sie etwas außerhalb, in Schloss Drottningholm.“ „Oh, einmal Königin sein. Das fände ich auch toll.“ Roxy fängt an zu träumen. „Na, da habe ich eine Idee. Das machen wir heute Abend, Roxy.“



SPIEL & SPASS

König für ein paar Minuten

Zuerst wird jemand zur Königin oder zum König „gewählt“. Er oder sie bekommt einen besonderen Platz, vielleicht sogar eine Krone. Dann muss er*sie den anderen Aufträge erteilen: „Hol mir einen Keks.“, „Tanz auf einem Bein.“ Je lustiger die Aufträge sind, umso besser. Aber sie müssen erfüllbar sein. Die Untertanen müssen die Befehle ausführen. Dies geschieht so lange, bis dem König, der König kein Auftrag mehr einfällt oder sich der erste Befehl wiederholt. Dann kommt der oder die Nächste dran. Wer hat am Schluss mehr lustige Befehle erteilt? Alternativ kann auch eine Zeit festgelegt werden, in der ohne Wiederholungen Befehle gegeben werden.

„Gani, wollen wir mal mit einem Boot rausfahren aus der Stadt? Schau, da gibt es welche.“ „Das ist eine tolle Idee.“ Und schon geht es los. Auf dem Wasser pfeift ihnen der Wind um die Nase. An ihnen zieht eine kleine Felseninsel nach der anderen vorbei. Auf einigen stehen ein oder mehr typische rote Schwedenhäuser. „Im Sommer sind die Stockholmer ganz viel hier draußen in ihrem Schärengarten. So nennt man diese Ansammlung von vielen kleinen Inseln.“ „Das ist ja ein schöner Name, Gani. Weißt Du, was witzig wäre? Wenn man von einer Insel zur anderen hüpfen könnte, hi, hi.“ „Dafür müssten wir aber noch üben,“ antwortet Gani und lacht.



NATUR

Schären-Hopping

Steckt eine Strecke ab, die ihr zurücklegen müsst, gerne auch mit leichten Hindernissen. Ihr bekommt drei DIN A3-Blätter (wenn ihr zwei seid, dann nur zwei Blätter).

Material: DinA 3-Blätter (je nach TN zwei, drei oder mehr)



SPIEL & SPASS

Das sind sozusagen die „Schären.“ Über diese müsst ihr die Strecke zurücklegen. Dabei darf keine/r zwischen Start und Ziel neben ein Blatt treten. Wenn das passiert, dann müsst ihr wieder von vorne anfangen. Wenn alle beim Ziel angekommen sind, dann habt ihr es gemeinsam geschafft.

„Die Fahrt in den Schärengarten war richtig toll, Roxy.“ „Das stimmt. Aber jetzt möchte ich endlich zu Pippi Langstrumpf.“ „Alles klar, dann fahren wir nach Vimmerby.“ „Wohnt sie da?“ Roxy ist ganz aufgeregt. „So ungefähr.“ „Wieso nur ungefähr? Ist da nicht die Villa Kunterbunt?“ „Doch, irgendwie schon. Pippi Langstrumpf ist ja eigentlich ein Buch. Das hat Astrid Lindgren geschrieben. Von ihr stammen ganz viele tolle Kinderbücher – neben Pippi z.B. Michel, Ronja Räubertochter oder die Kinder aus Bullerbü. Und sie kommt aus Vimmerby. Das ist in Südschweden. Und dort gibt es heute „Astrid Lindgrens värld“. Das ist ein Freizeitpark rund um die Geschichten von ihr. Und da steht auch die Villa Kunterbunt.“ „O klasse. Was reden wir noch? Auf nach Vimmerby.“ „Übrigens: Pippi Langstrumpf heißt auf Schwedisch Pippi Långstrump.“



KULTUR

Einmal wie Pippi



Pippi Langstrumpf macht sich die Welt, wie sie ihr gefällt. Und da ist immer was los. Wie wäre es, wenn ihr heute mal ein bisschen wie Pippi seid?!

- Wie wäre es mit einem Limonadenbaum. Oder einem Limonadenstrauch? Oder einer Apfelsafthöhle? Trinken tut ja im Sommer immer gut.
- Pippi ist ja das stärkste Mädchen der Welt. Die kann echt was. Wow. Überlegt euch doch ein paar Spiele, um miteinander eure „Kräfte“ zu messen: Armdrücken, Gegenstände am ausgestreckten Arm so lange wie möglich halten... Vieles ist möglich. Werdet kreativ.



KREATIV

- Bei Pippi gibt es immer wieder lustige Fahr- und Flugzeuge: ein Bett als Ballon, ein fliegendes Auto, ein Fahrrad ohne Reifen uvm. Pippi hat immer tolle Ideen, um von einem Ort zum anderen zu kommen. Was fällt euch ein? Legt eine Strecke fest und überlegt, wie ihr auf besonders kreative, lustige Weise von einem Ort zum anderen kommt.

- Pippi hatte noch viele weitere tolle Ideen. Überlegt mal, was ihr ausprobieren wollt, und macht euch die Welt, wie sie euch gefällt.

„Oh Gani, es ist so toll hier. Aber jetzt habe ich wirklich Hunger. Und ich brauche eine Pause.“ „Ich auch, Roxy. Und weißt Du was: Wir machen wie die Schweden ein Fika.“ „Was machen wir?“ „Ein Fika. Das ist hier der Begriff für eine Kaffeepause. Aber das ist mehr als einfach Kaffee trinken. Fika ist eine Lebenseinstellung: Kaffee trinken, etwas essen, entspannen und mit Familien, Freunden oder Kolleginnen ein Schwätzchen halten. Alles Dringende rückt erstmal zur Seite.“ „Da gibt’s auch was zu Essen. Toll.“ „Ganz beliebt sind die Kanelbullar – die Zimtschnecken. Die sind hier so wichtig, dass es inzwischen schon einen eigenen Tag für sie gibt: Kanelbullens Dag ist am 4. Oktober.“ „Oh, lecker!“

Kanelbullar – Schwedische Zimtschnecken



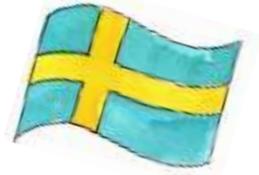
LECKER

Zutaten: 80 g Butter, 400 ml Milch, 1 Würfel Frischhefe, 1/2 TL Salz, 100 g Zucker, 500 g Weizenmehl, 100 g Butter für die Füllung, 100 g Zucker für die Füllung, 4 TL Zimt für die Füllung, 50 g Hagelzucker (Pärlosoker) zum Bestreuen, 1 Eigelb

So geht’s:

Butter schmelzen, Milch dazu, bis sie fingerwarm ist. / Hefe zerbröselst dazu geben und verrühren, bis sie aufgelöst ist. / Salz, Zucker, Mehl in einer Schüssel vermengen; Milch mit Hefe dazugeben und Teig kneten. Wenn der Teig sich gut vom Rand lösen lässt, eine Stunde an warmem Ort gehen lassen. / Dann Teig nochmal kneten und zu Rechteck ausrollen. / Mit weicher bzw. flüssiger

Butter bestreichen und mit Zucker und Zimt bestreuen. / Teig einrollen und daumen- dicke Stücke schneiden, Schnecken auf mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen; nochmal ein paar Minuten gehen lassen / mit verquirltem Ei einstreichen; mit Hagelzu- cker bestreuen und dann für 10-12 Minuten in den Backofen (Backfarbe kontrollieren). Tipp: In Schweden kommt gerne ein Teelöffel Kardamom in den Teig. Genießt euer Fika.



„Schau mal, Roxy. Da vorne läuft ein Elch über die Straße.“ „Oh, ist der schön. Das ist ja mal ein besonderes Tier.“ „Da hast du Recht. Weißt du, in Schweden gibt es rund 350.000 Elche.“ Das sind aber viele. Wenn die aber alle einfach so über die Straße laufen, dann ist das doch ganz schön gefährlich.“ „O ja, da muss man aufpassen. Aus diesem Grund gibt es bei Autos vor der Zulassung den Elchtest: Da wird geschaut, ob das Auto in der Spur bleibt oder umkippt, wenn etwas plötzlich im Weg steht.“

Elchtest

Beim Elchtest geht es darum, nicht aus der Balance zu kommen. Deshalb überlegt euch eine Strecke, auf der ihr balancieren könnt: ein Baumstamm, eine umgedrehte Bank, ein Seil oder etwas anderes. Passt auf, dass es nicht zu hoch ist, damit ihr euch nicht weh tut, wenn ihr runter fallt. Und dann probiert es aus: Wer hat die wenigsten „Unfälle“ zwischendurch?



„In Schweden spielen übrigens auch andere Tiere eine große Rolle, z.B. Krebse.“ „Krebse?“ „Ja, die waren eine Delikatesse. Da aber früher der Krebsfang von November bis Anfang August verboten war, hat man dann im August ein Krebsfest gefeiert. Das gibt's heute noch– irgendwann im Zeitraum von Anfang August bis Anfang September. Es heißt „Kräftskiva“. Heute werden auch noch Krebse gegessen. Aber vor allem kommt man zusammen als Familie und mit Freunden, singt, isst, trinkt und feiert.“

Krabbe basteln



KREATIV

Material: Zeitungspapier, Klebefilm, Tonkarton, Bleistift, Schere, Flüssigkleber, schwarzer Fineliner

Aus Zeitungspapier lässt sich eine tolle Krabbe gestalten. Die Zeitung wird zu Papierstreifen gefaltet, am Schluss mit Klebefilm festgeklebt. Dann werden die Streifen aufgerollt und von innen immer ein Stück nach oben geschoben. Aus Tonpapier werden Scheren und Augen ausgeschnitten und an die Zeitung geklebt. Eine ausführliche Anleitung findet ihr im Anhang.



„Jetzt bin ich sooo müde, Gani. Aber es ja noch gar nicht Abend. Es ist noch so hell.“ „Doch, doch. Es ist Abend. Aber in Schweden, wie in allen nordischen Ländern, geht im Sommer die Sonne später unter und früher auf. Das ist so, weil dann die Sonne nördlicher steht und dort länger scheint. Der längste Tag im Jahr heißt Mittsommer, auf Schwedisch midsommar. Das ist hier nach Weihnachten das wichtigste Fest im Jahr und wird Ende Juni gefeiert. Dann sind die Leute draußen und tanzen um die Mittsommerstange. Die ist mit Blumen und Blättern geschmückt. Da geht es sehr lustig zu, z.B. beim Lied von den kleinen Fröschen: ‚Små grodorna‘. Und so sieht das aus: <https://www.youtube.com/watch?v=on9PLzIY0Ww>.“ „Das ist ja wirklich lustig. Ich kenn das Lied auf Deutsch (<https://www.youtube.com/watch?v=UodxEa1m-k>). Aber tanzen kann ich jetzt nicht mehr. Jetzt machen wir einfach noch unser Abendritual. Und dann geht's weiter. Unterwegs kann ich dann schlafen. Hejdå sverige, tchüss Schweden.“



NATUR

Für das Abendritual gibt es eine eigene Vorlage auf www.wir-sind-da.online/weltweitabenteuer.

Markus Vogt, Referent im Fachbereich Ehe und Familie



Krabbe aus Zeitungspapier

MATERIAL:

Zeitungspapier, Klebefilm, Tonkarton, Bleistift, Schere, Flüssigkleber, schwarzer Fineliner



Ein Zeitungsblatt aufklappen und von unten einen Streifen falten –

bis die ganze Zeitung aufgebraucht ist



Papierschlange aufrollen und am Ende mit einem Klebefilm festkleben.





Die Spitze ist der erste Papierstreifen. Die Streifen werden Reihe um Reihe beim Wickeln nach unten geschoben.



Auf den Tonkarton Zangen, Beine und Augen aufzeichnen und ausschneiden.



Die ausgeschnittenen Teile mit dem Flüssigkleber anbringen und trocknen lassen.

Stephanie Vogt